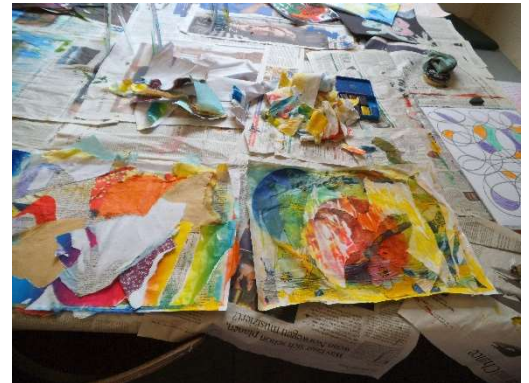


Diesmal habe ich für dich ein paar Ideen zum Experimentieren und Gestalten mit ganz unterschiedlichen

## farbigen Papieren

zusammengestellt.

Bestimmt hast du verschiedene Schnipsel zuhause von früheren Basteleien: Buntpapier, Transparent- oder Drachpapier, Krepp- oder Seidenpapier, Geschenkpapier, oder einfach bunte Zeitschriften, Comics, Kataloge, Kalender... (Wenn du jetzt ratlos mit den Schultern zuckst, schau mal in meinen ersten Kreativtipp und geh auf „Papiersafari“!)



### 1. Tonpapier

Zerschneidet viele verschiedenfarbige Bögen Papier (da reichen auch Reste!) – entweder in ganz gleichmäßige Formen wie Rechtecke oder Dreiecke oder in kunterbunte Schnipsel aller Formen und verschiedener Größen. Daraus kannst du nun sogenannte **Collagen** anfertigen. Ordne die Schnipsel auf einem leeren Blatt an. Du kannst sie einfach draufstreuen und schauen, ob das schon gut aussieht. Oder du schiebst sie noch ein bisschen hin und her, verdichtest sie auf einer Stelle und legst locker verteilte Schnipsel daneben... Spiele damit herum und probiere einfach aus, bis es dir gefällt. Dann klebst du die Schnipsel so fest. Dabei dürfen gerne auch kleine Hügel entstehen. Das Bild muss nicht flach sein. Du kannst dir auch ein Thema suchen und dazu ein Bild gestalten (Im Garten, Den Tisch decken, Fahrzeuge...). Probiere auch mal ein Bild mit verschiedenen Papierarten einer Farbe. Oder mit Papieren verschiedener Farben. Das gibt immer unterschiedliche Ergebnisse!

Auch ein spannendes Experiment ist die „**Decollage**“. Dazu klebst du einfach mehrere verschiedene Papiere übereinander. Nimm nicht zu viel Klebstoff und trage ihn unregelmäßig auf! Dann reißt du die Papiere anschließend an einigen Stellen wieder ab. Das geht da, wo kein Kleber ist gut, die anderen Stellen bleiben haften. Es ergibt sich ein überraschendes und garantiert einzigartiges Bild!

Collagen und Decollagen kannst du natürlich auch mit Zeitungen, Illustrierten, Comics, Katalogen usw. machen.

### 2. Transparentpapier



Farbiges Transparentpapier eignet sich super für Fensterbilder und das Spiel mit Licht. Es gibt verschiedene Arten von Transparentpapieren, die aber alle geeignet sind: das dünne, etwas knisternde Papier, das oft in Mappen oder Heften angeboten wird. Dann Drachpapier, das ist fester und meist in größeren Bögen erhältlich. Und es gibt richtig festes (115g/qm) Papier, oft mit schönen Motiven bedruckt, das ein wenig störrisch ist und beim Knicken gerne mal bricht.

Nimm dir zunächst Stücke in einer einzigen Farbe vor: Halte sie gegen das Licht (am besten Richtung Fenster) und schau hindurch. Schichte zwei, drei, vier Stücke... Kannst du sehen, wie du so hellere und dunklere Bereiche schaffen kannst? So lassen sich anschließend Ton-in-Ton-Bilder

gestalten. Also Bilder in einer einzigen Farbe, aber trotzdem mit unterschiedlichen Feldern, heller, dunkler... Klebe deine Stücke auf ein helles Transparentpapierblatt und dann ans Fenster.

Jetzt nimm dir verschiedene Farben vor. Wechsle die Farben, kombiniere immer wieder neu und vergleiche... Mit ein bisschen Übung kannst du bestimmt bald deine Wunschfarbe „mischen“, oder!? Auch daraus kannst du dann schöne Fensterbilder machen.

Tipp: Zum Kleben von Transparentpapier nimmst du am besten einen Klebestift. Der wellt das Papier nicht ganz so stark wie flüssiger Kleber und ist hinterher weniger zu sehen.

### 3. Krepppapier/Seidenpapier

Jetzt wird es richtig bunt – deswegen ist ein bisschen Vorsicht angebracht! Zieh dir lieber einen Malkittel über. Und wenn du keine bunten Finger haben magst, sind Einmalhandschuhe hilfreich. Häufiges Händewaschen hilft aber auch – das wissen wir ja aus einem anderen Zusammenhang...



Wenn Seidenpapier und Krepppapier (jedenfalls das einfache, nicht wasserfeste) feucht werden, lösen sich die Farben und das Papier färbt ab. Und zwar nachhaltig! Das ist beim Kleben dieser Papiere immer etwas unschön. Wir machen uns das jetzt aber zunutze. Rupfe Stücke von deinem Papier zurecht, Schnipsel, Streifen, ganz egal. Dann nimm dir ein weißes Blatt Papier, hellen Karton, später gerne auch eine Leinwand und befeuchte diese Unterlage mit Wasser. Dabei hilft ein Schwamm, ein Pinsel oder eine Sprühflasche. Nun legst du deine Schnipsel oder Streifen auf die feuchte Fläche. Aber Achtung: Hast du das nasse Papier einmal berührt, ist die Farbe auch schon drauf. Überlege dir also vorher ein bisschen, welche Farbe wo sein soll. Oder leg



einfach drauf los und lass dich vom Ergebnis überraschen. Du kannst auch versuchen, andersherum vorzugehen: Die bunten Schnipsel zuerst auf ein trockenes Blatt legen und dann alles befeuchten. Das ist aber schwieriger, weil das zarte Papier sich verschiebt oder (beim Nutzen einer Sprühflasche) wegfliht. Lass anschließend jedenfalls alles wieder gut trocknen. Danach nimmst du die Schnipsel einfach wieder ab und bestaunst dein Farbwerk. Toll sieht übrigens ein schwarzer Scherenschnitt darauf aus...

### 4. Geschenkpapier(reste) oder Kalenderbilder

Collagen kannst du ja jetzt schon, die sehen mit Geschenkpapierresten oder Kalenderbildern auch schön aus. Manche Motive eignen sich sowieso einfach gut, um andere Dinge damit zu schmücken, zum Beispiel Schachteln oder die Geschenktasche aus Kreativtipp 3 (bzw. siehe Bastelanleitung Geschenktasche). Verwendest du einen alten Kalender, dann achte darauf, dass dessen Papier nicht zu dick ist; es soll sich ganz leicht falten und reißen lassen.

Aus einem Ausschnitt deines Papiers oder einem Kalenderbild kannst du beispielsweise ein Mosaik legen. Schneide dir dazu gleichmäßige oder auch ganz unterschiedliche Stückchen (die darfst du auch reißen) und ordne sie dann auf einem anderen Blatt wieder nach Lust und Laune an. Das ursprüngliche Bild muss



hinterher nicht unbedingt erkennbar sein. Du kannst es auf unterschiedlichste Weisen verfremden. Probiere einfach mal Verschiedenes aus!

Mit vielen, vielen Schnipseln aus dem bedruckten Papier lassen sich außerdem „alte“ Dinge und Wegwerfsachen verschönern. So erhalten Plastikflaschen beispielsweise ein neues Leben als Vase oder alte Schachteln (z.B. von Medikamenten oder Nahrungsmitteln) werden zu hübschen Geschenkschachteln oder

Aufbewahrungshelfern für den Schreibtisch. Wenn du verschiedene Papiere zur Verfügung hast, sortiere beim Zerreißen gleich mal nach Farbe. Dann kannst du mit den Stückchen „malen“, indem du sie ganz gezielt anordnest beim Aufkleben. Zum Kleben nimmst du

diesmal am besten Flüssigkleber und einen Pinsel. Verdünne weißen Bastelleim mit ein paar Tropfen Wasser oder rühre dir richtigen Tapetenkleister an. Richtiger „Serviettenkleber“ geht natürlich auch, falls du den zuhause hast. Bestreiche zuerst die Grundlage immer auf einem kleinen Stück mit Klebstoff und lege dann deine Schnipsel hinein. Mache Stück für Stück weiter, bis alles beklebt ist. Gehe mit dem feuchten Pinsel anschließend noch mal über alles drüber, damit keine Ecken mehr hochstehen und alles schön flach aufliegt. Ich habe auf diese Art mal Ostereier gestaltet.

